

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Hotel-Revue**

Band (Jahr): **59 (1950)**

Heft 44

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

HOTEL-REVUE

Schweizer Hotel-Revue Revue suisse des Hôtels

Inserate: Die einspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum 60 Rp., Reklamen Fr. 2.— pro Zeile. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. **Abonnement:** Schweiz: jährlich Fr. 15.—, halbjährlich Fr. 9.—, vierteljährlich Fr. 5.—, monatlich Fr. 2.—, Ausland: bei direktem Bezug jährlich Fr. 20.—, halbjährlich Fr. 11.50, vierteljährlich Fr. 6.50, monatlich Fr. 3.50. Postabonnements: Preise bei den ausländischen Postämtern erfragen. Für Adressänderungen ist eine Taxe von 30 Rp. zu entrichten. **Redaktion und Expedition:** Basel, Gartenstrasse 112. Verantwortlich für die Redaktion und Herausgabe: Dr. R. C. Streiff, Poststube und Girokonto: V 85. Telefon (061) 5 86 90. — Druck von Emil Birkhäuser & Cie. A.G., Basel, Elisabethenstrasse 15.

Organ für Hotellerie und Fremdenverkehr
Organe pour l'hôtellerie et le tourisme

Annonces: La ligne de 6 points ou son espace 60 centimes, réclames 2 francs par ligne. Rabais proportionnel pour annonces répétées. **Abonnements:** Suisse: douze mois 15 francs, six mois 9 francs, trois mois 5 francs, un mois 2 francs. Pour l'étranger abonnement direct: douze mois 20 francs, six mois 11 fr. 50, trois mois 6 fr. 50, un mois 2 fr. 50. Abonnement à la poste: demander le prix aux offices de poste étrangers. Pour les changements d'adresse il est perçu une taxe de 30 centimes. **Rédaction et administration:** Bâle, Gartenstrasse 112. Responsable pour la rédaction et l'édition: Dr. R. C. Streiff. Compte de chèques postaux N° V 85. Téléphone (061) 5 86 90. — Imprimé par Emil Birkhäuser & Cie S.A., Bâle, Elisabethenstrasse 15.

Nr. 44 Basel, 2. November 1950 Erscheint jeden Donnerstag

59. Jahrgang 59^e année

Paraît tous les jeudis Bâle, 2 novembre 1950 No 44

Werden und Wesen der jüngsten Finanzhilfe des Bundes für die Hotellerie

von Dr. Max Ammann

In den letzten Wochen rauschten wieder einmal die Hotellerie-Millionen durch den schweizerischen Blätterwald. Ein wohlklingendes Rauschen, denn die Zahlen waren rund und fett, stattlich besonders, wenn man sie aneinanderreichte, zusammenzählte, phantasiell multiplizierte oder doch sonst in herrlicher, von wenig Sachkenntnis getrübert Unbeschwertheit durcheinander jonglierte. Hotellerie, sei ungesorgt, nun gibt es ja wieder Geld in Haufen, wieder „Subventionen“, und vom neuen Millionensegen fällt schier für jeden etwas ab...

Unwillkürlich drängt sich die Frage auf, womit eigentlich diese reichlich oberflächliche Betrachtungsweise erklärt werden muss. Ist die Materie denn so kompliziert, das Richtige so schwer zu finden und zu sagen? Oder fehlt am Ende nur die Zeit, die Unterlagen etwas zu studieren und ihnen das Zutreffende zu entnehmen? Sei dem wie ihm wolle, es ist jedenfalls kaum zu verzeihen, wenn — um nur ein Beispiel zu nennen — im „Schweizerischen Kaufmännischen Zentralblatt“ (Nr. 41) in einem Parlamentsbrief zu lesen steht, im Jahre 1945 sei ein Kredit von 65 Millionen Franken zur Gewährung von Darlehen an die Hotel-Treuhand-Gesellschaft eingeräumt worden, dieser Beschluss sei abgelaufen, ein neuer sei notwendig geworden und nun habe der Nationalrat beschlossen, der Treuhandgesellschaft für Entschuldungs- und Erneuerungszwecke bis zum Jahre 1955 „weitere 35 Millionen Franken zur Verfügung zu stellen“. Der Leser addiert: 65 und 35 gibt 100 Millionen von 1945 bis 1955, also 10 Millionen pro Jahr, ist doch immerhin ganz nett, oder?

Es mag daher wohl angezeigt erscheinen, im Fachorgan das Hotelgewerbes die Dinge ins rechte Licht zu rücken, nicht zuletzt auch deshalb, um den Hoteliers die Möglichkeit zu geben, sich anhand präziser Angaben jenes Wissen zu verschaffen, das zur eigenen Aufklärung sowie allenfalls zur Information einer breiteren Öffentlichkeit notwendig ist.

Ausgangspunkt

Bereits im bundesrätlichen Bericht vom 19. Juli 1944 an die Bundesversammlung — der Botschaft zum sog. Entschuldungsgesetz vom 28. September 1944 — finden sich Angaben über den voraussichtlichen Finanzbedarf für Entschuldungen und Erneuerungen im Hotelgewerbe. Auf Grund von Schätzungen ermittelte man damals den Darlehensaufwand für den Abbau allzu hoher Belastungen auf etwa 30 Millionen Franken und den Bedarf für Meliorationsvorschüsse auf 35 Millionen Franken. Zusammen ergab sich also ein budgetierter Totalbetrag von 65 Millionen Franken, mit Hilfe dessen das gewaltige Werk der Hotel-Entschuldung und -Erneuerung im Zeitraum einer ungefähr fünfjährigen Durchführungsfrist vollbracht werden sollte.

Nachdem das Bundesgesetz vom 28. September 1944 auf Anfang 1945 in Kraft gesetzt werden konnte, verstrich aber noch ein volles Jahr, bis auch seine notwendige Ergänzung durch einen entsprechenden Finanz-

beschluss gesichert war. Auf Antrag des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements und gestützt auf einen Mitbericht des Eidg. Finanz- und Zolldepartements beschloss der Bundesrat am 28. Dezember 1945, dem E.V.D. zu Lasten der Kapitalrechnung des Bundes einen Kredit von 65 Millionen Franken einzuräumen, damit in den Jahren 1945 bis 1949 der SHTG die erforderlichen Darlehen nach Massgabe des Bundesgesetzes vom 28. September 1944 gewährt werden könnten.

Der Kredit durfte auf fur et à mesure beansprucht werden; er war zu verzinsen und konnte nur zur Hingabe *sichergestellter Darlehen* Verwendung finden. Sozusagen ausnahmslos erfolgte die Sicherstellung grundpfändlich, ungefähr für die Hälfte der bisherigen Auszahlungen sogar vorgangsfrei mittels des allen bestehenden Belastungen vorangehenden gesetzlichen Pfandrechts.

Entwicklung 1945—1949

Die Entwicklung der Verhältnisse innerhalb der vorgesehenen fünfjährigen Vollzugsperiode entsprach nicht den gehegten Erwartungen. Aus gar mannigfachen Gründen blieb die Inanspruchnahme des Rahmenkredits von 65 Millionen Franken weit hinter den veranschlagten Jahresquoten von durchschnittlich 13 Millionen Franken zurück. Es blieb das Fazit, dass Ende 1949 für Entschuldungen und Erneuerungen zusammen lediglich 18 Millionen Franken bezogen worden waren, also nicht einmal 30% des Gesamtbetrages laut BRB vom 28. Dezember 1945.

Nicht nur war damit aber erst der kleinste Teil des verfügbaren Rahmenkredits in Anspruch genommen; es war auch offenkundig, dass die Aufgabe der Entschuldung und Erneuerung unserer Hotellerie erst zu einem recht bescheidenen Teil erfüllt war und dringend einer Verlängerung der Vollzugsperiode rief.

Prolongations-Vorbereitungen

Ungefähr Mitte 1949 erfolgte die erste Fühlungnahme des Hilfsinstitutes mit den zuständigen Departementen des Bundes in Bern hinsichtlich der Möglichkeit einer Ausdehnung der Frist für Entschuldungs- und Erneuerungsaktionen unter Offenhaltung des Rahmenkredits von 65 Millionen Franken. Es schien damals, dass dieses Ziel ohne weitere Formalitäten zu erreichen sei, weshalb bezüglich der noch unbenützten Tranche von 47 Millionen Franken keinerlei besondere Schritte in die Wege geleitet wurden.

Als dann aber im Juni dieses Jahres das Hilfsinstitut sich veranlasst sah, zur Fortsetzung seiner individuellen Unterstützungstätigkeit einen weiteren Teilbetrag in Bern abzuverleihen, da ergab eine neuerliche, genaue Prüfung, dass der Basisbeschluss des Bundesrates vom 28. Dezember 1945 mittlerweile seine Gültigkeit doch verloren hatte und für neue Überweisungen des Bundes an die SHTG keine ausreichende Rechtsgrundlage mehr darstellte. An dieser Tatsache änderte auch der Hinweis auf die Botschaft des Bundesrates vom 19. Juni 1944 sowie auf

gewisse Vorschriften des Bundesgesetzes vom 28. September 1944 nichts: der Bundesratsbeschluss vom 28. Dezember 1945 enthielt eine so klare, zeitliche Beschränkung bis Ende 1949, dass daran auch die wohlmeinendste Interpretation hätte scheitern müssen.

Neue Rechtsgrundlage nötig

Nun galt es, auf raschestem Wege eine neue Rechtsgrundlage zur Fortsetzung der Finanzaktion des Bundes zugunsten der notleidenden Hotellerie zu schaffen. Der Weg hiefür war vorgezeichnet: er musste über eine *Botschaft mit Antrag des Bundesrates an das Parlament* führen und in einen *Bundesbeschluss* ausmünden. — Bereits Mitte Juli lag der erste Vorentwurf der Botschaft sowie des Beschlusses beim Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit in Bern auf; seine Bereinigung mit den übrigen beteiligten Departementen und Ämtern nahm jedoch noch etwelche Zeit in Anspruch, da sich einige heikle juristische Fragen ergaben, die gelöst werden mussten, z. B.: Liegt der Beschluss auf Gewährung der aus der früheren Aktion noch unbenützten 47 Millionen Franken als nicht allgemeiner verbindlicher Natur in der Finanzkompetenz der eidgenössischen Räte? Muss er sich auf eine spezielle Verfassungsbestimmung (Wirtschaftsartikel) stützen? Ist er alsdann dem Referendum zu unterstellen, als allgemeiner verbindlicher Bundesbeschluss, oder kann doch ein sog. einfacher Bundesbeschluss, der dem dreimonatigen Referendum nicht unterliegt, gewählt werden?

Botschaft und Antrag des Bundesrates

Alle diese Fragen mussten, samt dem Inhalt von Botschaft und Beschlussestwurf, sorgsam erwogen werden, ehe sich der Bundesrat am 5. September a. c. entschloss, sie zu genehmigen und der Bundesversammlung vorzulegen. Der Antrag des Bundesrates an das Parlament stützte sich auf Art. 31 bis Abs. 2 der Bundesverfassung (ein erster Anwendungsfall der neuen Wirtschaftsartikel mit Bezug auf Finanzhilfe), war also referendumspflichtig (Art. 32 BV) und sah vor, der SHTG bis Ende 1955 Darlehen im Höchstbetrage von 47 Millionen Franken für Entschuldungs- und Erneuerungszwecke zu gewähren (vgl. im übrigen Hotel-Revue Nr. 37).

Parlamentarische Behandlung

Keine vierzehn Tage nach Veröffentlichung im Bundesblatt befasste sich die *nationalräthliche Finanzkommission* mit dem Beschlussestwurf. Sie nahm in ihrer Sitzung vom 18. September zwei gewichtige Änderungen vor:

erstens empfahl sie eine Beschränkung des Gesamtkredits auf 35 Millionen Franken, gestützt auf die Erfahrungen der vergangenen Jahre und im Hinblick auf die jederzeit gegebene Möglichkeit, einen neuen Kreditbeschluss zu fassen, wenn es die Bedürfnisse tatsächlich erfordern sollten, und

zweitens postulierte sie, zum Zwecke der Intensivierung der Entschuldungs- und Erneuerungsaktion, eine *Ergänzungsbestimmung*, wonach Gesuche um Gewährung von Schuldenabbau- oder Meliorationskrediten bis spätestens Ende 1953 der SHTG einzureichen seien.

AUS DEM INHALT - SOMMAIRE

Seite/page 2:

Une convention internationale entre hôtels et agences de voyages

Seite/page 3:

Die Schweiz Mitglied der Europäischen Zahlungsunion
Hotelhilfe im Dienst der Hilfsaktion für die Bergbevölkerung
Haftung des Hoteliers als Garagist

Seite/page 4:

Aus der Hotellerie

Seite/page 7:

Markt- und Situationsbericht
Les promotions de l'Ecole hôtelière

Seite/page 8:

Der Importhandel gegen eine zu enge Importpolitik
Associations touristiques
Aus den Sektionen
De nos sections
Divers

Der Nationalrat folgte am 4. Oktober diesen Anträgen seiner Finanzkommission durch einstimmige und diskussionslose Gutheissung des Beschlusses (vgl. Hotel-Revue Nr. 41).

Wiederum zehn Tage später, am 14. Oktober, beschäftigte sich die *Finanzkommission des Ständerates* mit dieser Angelegenheit. Sie empfahl Genehmigung des Finanzbeschlusses in der nationalrätlichen Fassung, jedoch beantragte sie Streichung der Ergänzung zu Art. 1, wonach die Hilfsgesuche der SHTG bis spätestens Ende 1953 eingereicht werden müssten. An dessen Stelle setzte die Kommission ein Postulat folgenden Wortlauts:

„Der Bundesrat wird eingeladen, über die Hilfsmassnahmen für das Hotelgewerbe in ihrer Gesamtheit beiderseitig Bericht zu erstatten und eventuell Antrag zu stellen, insbesondere darüber, auf welche Weise die Hilfsmassnahme auch im Einzelfall vom Vorliegen eines öffentlichen Interesses abhängig gemacht werden kann.“

Mit dieser Beschlussfassung der ständerätlichen Finanzkommission bestand die Möglichkeit einer Divergenz der Stellungnahme der beiden Räte. Indes konnte dies doch verhindert werden, da am 25. Oktober a. c., als das Geschäft „Hilfsmassnahmen für die Hotellerie“ im Plenum des *Ständerates* behandelt wurde, die nationalrätliche Fassung von Art. 1, somit also auch die Befristung der Gesuchseinreichung bis Ende 1953, befürwortet und einstimmig angenommen worden ist. Das Postulat der Finanzkommission blieb unbestritten und wurde vom Bundesrat zur Prüfung entgegengenommen.

Allerdings entstand dann doch noch eine Differenz gegenüber dem Nationalrat, indem mit 16:15 Stimmen ein Änderungsantrag Klöti (Zch.) zu Art. 2 gutgeheissen wurde, demgemäss die Zinsfestsetzung und Überwachung des Kredits sowie der Erlass von Ausführungsvorschriften ausschliesslich dem Bundesrat vorbehalten bleiben soll und nicht dem Eidg. Volkswirtschaftsdepartement übertragen werden kann.

Der Nationalrat hat sich mit dieser kleinen Abänderung am 26. Oktober einverstanden erklärt, so dass nun endlich der Bundesbeschluss gültig gefasst war. Die Veröffentlichung im Bundesblatt erfolgt dieser Tage; mit ihr beginnt die dreimonatige Refer-

SAISONNOTIZEN

Der Luzerner Fremdenverkehr im September 1950

Wiederum mehr Ankünfte, aber weniger Logiernächte

Trotz einem Gewinn an Ankünften von rund 15% (wovon 25% aus dem Ausland) fiel im September die Zahl der Logiernächte gegenüber dem Vorjahresmonat um 4% auf insgesamt 67 800.

An dieser Gesamtzahl an Logiernächten ist das Ausland mit einem Verlust von 5% und die Schweiz mit einem Gewinn von 1% beteiligt.

Wie in den Vormonaten hängt auch diesmal der Verlust an ausländischen Logiernächten im wesentlichen mit dem Ausfall an Engländern zusammen.

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer ist mit 2 Tagen bei den schweizerischen Gästen unverändert geblieben, bei den ausländischen Besuchern dagegen von 3,1 auf 2,3 Tage gesunken.

Die durchschnittliche Bettenbesetzung erreichte 52%, während es im Vorjahresmonat 50% waren.

Nach Nationen unterschieden, folgte den an erster Stelle stehenden Briten die Gäste aus den USA, die Deutschen, Belgier, Franzosen und Italiener.

Gäste vom Rhein in Rheinfelden

Siebzehn Chef-Redakteure und Vertreter namhafter Reisebüros aus Städten längs des ganzen Rheins sind auf Initiative des Basler Verkehrsvereins zu einem interessanten Besuch in Basel eingeladen worden.

Im salzgesegneten Kurort waren die deutschen Vertreter der Presse und Reisebüros Gäste des Hotelvereins und der Brauerei Feldschlösschen.

AUS DER HOTELLERIE

Drei Veränderungen in Basler Hotels

In drei bekannten Hotels der Stadt Basel sind Wechsel der Leitung bereits eingetroffen oder in naher Zukunft zu erwarten.

Neue Pächter

Herr Dir. W. Hofmann-Galli, der seit einigen Jahren während der Sommersaison das Sporthotel Pontresina und im Winter das Palacchotel in Davos erfolgreich leitete, wird ab 1. November das Hotel Albana in St. Moritz in Pacht übernehmen.

Das bekannte Hotel Neuhaus am Thunersee, dessen langjähriger Pächter Christian Aellig letztes Frühjahr gestorben ist, wurde an Herrn Hans Thalhauser verpachtet, der während 19 Jahren das Gasthaus auf der Schynigen Platte führte.

Wechsel in der Kursaalverwaltung von Interlaken

Herr Charles Fedier, der seit 1946 mit Auszeichnung den Kursaal Interlaken führte, übernimmt die Leitung des Dancings Métropole Bel-Air in Lausanne.

Unter einer grossen Zahl von Bewerbern hat der Verwaltungsrat des Kursaals Interlaken als neuen

Direktor Herrn Walter Obrist, zur Zeit Geschäftsführer des Hotels „Krone“ in Murten gewählt.

Herr Obrist war auch als Chef-Stellvertreter im Hotelbureau (Stellenvermittlung) des SHV tätig.

PETITES NOUVELLES

Négociations Anglo-Suisses

L'accord conclu au mois d'avril entre la Suisse et la Grande-Bretagne prévoyait de nouvelles négociations après six mois afin de procéder aux adaptations nécessaires.

Bien qu'on ne puisse prévoir l'issue de ces négociations espérons que la position du tourisme en ressortira renforcée par la suppression de l'attribution globale et une élévation - sinon la suppression - de l'attribution individuelle.

Congrès touristique mondial à Dublin

Les représentants des 41 pays membres de l'Union internationale des organismes officiels de tourisme ont siégé ces derniers jours dans la capitale irlandaise.

A l'ordre du jour figuraient tous les problèmes essentiels qui, dans l'intérêt du tourisme, doivent être résolus sur le plan international.

Le déplacement de Londres à Genève du siège de l'Union internationale des organismes officiels

Die Gemüse der Woche

Kabis, Sellerie, Endiviensalat.

de tourisme et de son secrétariat-général à également été prévu. Pour le prochain exercice, M. Wilkinson, représentant des Etats-Unis, a été élu à la présidence.

BÜCHERTISCH

Dr. Theodor Müller, Vorsteher des Gesundheitsamtes Basel: Hygiene des Alltags. Mit Beiträgen von Prof. Dr. O. Müller, Prof. Dr. J. Tomcsik und P.-D. Dr. C. Hafner.

Hervorgegangen ist dieses Büchlein aus acht Radiovorträgen. Mit grosser Anschaulichkeit und aus langjähriger Erfahrung heraus werden hier einzelne besonders wichtige Fragen der alltäglichen Hygiene über Körperpflege, Leibesübungen, Wohnen, Nahrung, Giftstoffe, Zahnpflege, ansteckende Krankheiten und geistige Hygiene beantwortet.

Conversation et Traduction - Französische deutsche Sprach- und Unterhaltungszeitschrift - Verlag der Emmenthaler-Blatt AG., Langnau i. E.

Aktuell wie immer, schöpft das Septemberheft der lehrreichen Zeitschrift seinen Stoff aus dem praktischen Leben. Dir. Dr. Faillietaz berichtet vom 31. Comptoir Suisse in Lausanne.

... dass wir von den seit 1902 in unseren sämtlichen Betrieben ausschliesslich verwendeten Sablra-Tapeten ausserordentlich befriedigt sind.

Suvretta Haus AG. St. Moritz

Zu verkaufen HOTEL am Brienersee

35 Fremdenzimmer mit fl. Wasser, Objekt neu renov., Inventar neu erg., Saal, Speisesaal, gr. Restaurant, Restaurationsgarten u. Sportterrasse, gut einger. Küche, Ökonomiegeb., 3500 m² Park mit Seeanstoss. Preis ausserordentl. günstig.

Bergrestaurant, Skihaus

oder ähnliches zu pachten oder kaufen gesucht. Offerten unter Chiffre B.S. 2108 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht Köchin

Offerten sind zu richten an Max Rodet, Hotel Hallwil, Beinwil a/See.

Ohne Silberpoliermaschine geht's nicht in einem gepflegten Betrieb!

Die glänzend bewährte „MORA“



Wir liefern Silberpolierkugeln auch separat

Servieren Sie Ihren Gästen nur das Originalprodukt



Seit 70 Jahren ausgezeichnet bewährt. Weisflog Bitter ist mild und gut und darf in keinem Restaurationsbetrieb fehlen. Kühl serviert bringt er Ihnen dankbare Gäste.

HOTEL für Fremde und Passanten

mit vermieteten Läden (Mietzinseingang Fr. 30000.-, noch steigerungsfähig) an bester Zentrums- und Fremdenstadt am Genfersee zu verkaufen. Gesichertes Geschäft. Notwendiges Kapital Fr. 250000.- bis 300000.-.

HOTEL-IMMOBILIEN - ZÜRICH

P. Hartmann - Seldengasse 20 (früher Rennweg) - Tel. 23 63 64

Sekretärin

sucht Jahres- oder Saisonstelle in Erstklasshotel. Gute Referenzen. Offerten unter Chiffre S.N. 2109 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Fräulein

gütig präsentierend, sprachkundig, sucht Stelle in erstklassiges Hotel als

Sekretärin-Praktikantin

für 1-2 Monate zur weiteren Ausbildung. Offerten unter Chiffre Z 6397 Y an Publicitas, Bern.

Zu verkaufen

in grösserem Fremdenkurort des Berner Oberlandes gutbekanntes

HOTEL

in bester Lage. Zweisaisonbetrieb, Restauration, Garten, Jahrespatent. Für geschäftsfähiges Ehepaar gute Aufschwungsmöglichkeit. Interessenten schreiben unter Chiffre B. O. 2116 an die Hotel-Revue, Basel 2.

BARMAID

selbständig, mit guten Referenzen, sprachkundig, sucht Jahresstelle oder Winteraison. Offerten unter Chiffre E 5771 Q an Publicitas, Basel.

Gesucht

per sofort in Tea-Room nach Zürich berufserfahrene

Gouvernante

Jahresstelle. Offerten mit Zeugniskopien unter Chiffre G V 2105 an die Hotel-Revue, Basel 2.

WASSERSCHADEN

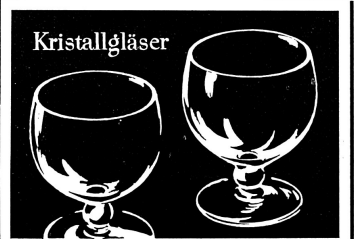
Vertrags-Gesellschaft des Schweizer Hotelvereins seit 1907

Versicherungen für Hotels, Geschäfts- und Wohnhäuser, Fabriken, Wasserkraftanlagen und Wasserversorgungen schliesst zu vorteilhaften Bedingungen ab

Jean Hedinger, Zürich Bahnhofstrasse 81

Bevollmächtigter und Direktion für die Schweiz der Lyoner Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft in Lyon (Gegr. 1887)

In der Schweiz seit 1899 konzessioniert für Wasserschaden-Versicherung



Kristallgläser in erstklassiger Qualität

Hotelservice „Brest“

Weinkelche Kristall, Höhe 120 mm 1.75 Weinkelche Kristall, Höhe 95 mm 1.60

+ Wust 2% Skonto Verlangen Sie Vertreterbesuch od. bemusterte Offerte



1875-75 JAHRE 1950 ABTEILUNG FÜR GROSSBEDARF: Tel. (055) 21855

Aber gewiss

... nur bei Inserenten kaufen!

Gesucht

in Kleinhotel für Winteraison fachkundige

Lingère

(Maschinenwäsche 1 Tag pro Woche). - Guter Verdienst. Hotel Isla, Arosa.

Guinness is GOOD for you



Englisches Bier

EXPORT STOUT von GUINNESS DUBLIN & LONDON Generalvertretung für die Schweiz A.-C. ULMER & KNECHT, ZÜRICH/LUZERN



Auf was es ankommt

Nur Schweinefleisch darf es sein, vom besten! Bei CITTERIO, wo man seit 80 Jahren für Salamami spezialisiert ist, gelangt das **gesamte** Fleisch des Schweines zur Verarbeitung, also auch die edelsten Teile wie Schinken und Rippli. Modernste maschinelle und klimaterische Anlagen gewährleisten eine Qualität von absoluter Gleichmässigkeit und maximaler Haltbarkeit.

An der Marke... am zarten Rot des Brät kennt man die Extra-Qualität



CHWEIZ: Vertr. Zürich 23, Postfach 2174

Brot-Resten

altgebackenes, unverkäufliches Brot kauft das ganze Jahr hindurch für Kleinere, geg. Barzahlung: Karl Iten-Schneider, Binzen, Untertiger, Kt. Zug.

Zu kaufen gesucht guterhaltener

Gasgrill

ca. 60 x 80 cm evtl. grösser. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre G G 2092 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Zu verkaufen in Badekurort der französischen Schweiz

Hotel

mit 32 Betten, Bäderanrichtungen, grosse Park- und Gartenanlage. Dank der guten Lage würde sich die Besetzung auch eignen für Altersheim usw. Hotel-Immobilien C. Frutig, Spitalgasse 32, Bern.

TESSIN

HOTEL

mit 30 Betten, zu verkaufen, in schönster Lage am See mit Seestrand. Nötige Anzahlung Fr. 110-130000.- Hotel-Immobilien C. Frutig, Spitalgasse 32, Bern.

Hotels Restaurants

KAUF u. VERKAUF, vermittelnd im In- und Ausland zu bescheidenen Gebühren. C. Frutig, Hotel-Immobilien Bern, Spitalgasse 32, Telefon (031) 383302.

Ungeziefer

jedlicher Art vertilgt mit Garantie zuverlässig, billig und diskret, überall in der Schweiz.

Otto v. Büren, Zürich staatlich geprüft, Hardturmstr. 280, Tel. 27 70 69.

Tüchtiger

Hotel-Pâtissier

sucht Engagement. Lohnofferten an E. Aemisegger, Thunstrasse 16, Bern.

Fabrikrevidierte Maschinen als OCCASIONEN zu verkaufen:

2 Silberrollmaschinen 1 gross mit separatem Plattenblech und 1 kleine für Besteck und Kleinwaren.

Tellerwaschmaschine Geschirrtwaschmaschine (Eintank)

Vorwaschmaschine mit Bürsten

Universal-Küchenmaschine mit Rührwerk, 30 Liter. Torsim AG, Bern, Tel. (031) 22282. Spez.: Maschinen für Grossküchen.

Gesucht in Jahresstellen

Saaltochter sprachenkundig,

Saalpraktikantin oder **Anfangssaaltochter**

Hausbursche-Hilfsportier jüngerer. Stellenantritt nach Übernimm. Kost und Logis im Hause. Zeugnisfotos und Photo an Hotel Bristol, Bern.

Beste ESWA Bezugsquelle

für alle Bedarfsartikel

für Ihre Wäscherei und Glättereie und zum Reinigen.

Bewährte Qualitätswaren zu billigsten Preisen.

Prompte Bedienung bei Bestellung direkt an

***ESWA* Ernst & Co., ZÜRICH 11/50**
Spezialgeschäft für Wäscherei- und Glättereie-Bedarfsartikel
Eggbühlstrasse 28 - Telefon 464046 - Gegründet 1912

Zeit und Geld sparen

jederzeit bereit sein, sauber und rationell arbeiten

können Sie mit dem

Schälfix

der neuzeitlichen u. kleinen Gemüseschälmaschine

Schälfix schält mühelos ca. 4-5 kg Kartoffeln, Rüben, Sellerie oder Kohlraben in ca. 15-20 Minuten. - Preis Fr. 650.- plus Wust.

Direkt ab Hersteller oder durch die Fachgeschäfte.

ZAI & CO., APPARATEBAU EBikon-LUZERN
Telefon (041) 235 00

Junge

Steno-Dactylo

aus dem Reisebüreaufach, deutsch, französisch und englisch sprechend, sucht geeignete Stelle in Hotel für die Wintersaison Dezember-März. Offerten gefl. unter Chiffre H 6378 Y an Publicitas Bern.

Je cherche pour la saison d'hiver:

- 1 chef de service Maitre d'hôtel, bon salaire
- 1 vendeuse de boulangerie-pâtisserie
- 1 llâme boulanger
- 2 bonnes sommelieres
- 1 jeune homme de buffet
- 2 garçons de maison
- 1 chasseur pour bar-tea-room

Hôtel Central, Villars s/Bex.

Tüchtiger

Oberkellner

33 Jahre alt, gut präferierend, 4 Hauptsprachen sprechend, sucht Engagement in gutgehendes Hotel für die Wintersaison. Referenzen zu Diensten. Gefl. Offerten unter Chiffre S. M. 2905 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht in Jahresstelle jüngere

Tournante

für Frühstückservice und Ablösung der Zimmermädchen. Handgeschriebene Offerten mit Photo an Hotel Neues Schloss, Zürich.

Junge

Sekretärin-Praktikantin

mit Handelsschulbildung und 4 Monate Praktikum in Saisonbetrieb sucht Stelle in gutes Hotel. Offerten unter Chiffre S. P. 2106 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Wir suchen für die Wintersaison jüngere, fachtüchtige

Saaltochter evtl. Kellner sowie jüngere, tüchtige

Tea-Room-Tochter

beide englisch sprechend. Offerten mit Photo und Zeugnisfoto an: Bellevue-Hotel, Mâggen.

Sekretärin oder **Buffetdame**

für kürzere oder längere Zeit. (Kenntnisse im Stopfen.) Offerten unter Chiffre A. B. 2111 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Hôtel de 1er rang au lac Léman cherche

Gouvernante d'étage
Gouvernante de lingerie
Gouvernante d'office
Femme de chambre
Portier

Offres avec copies de certificats et photo sous chiffre G D 2012 à l'Hôtel-Revue, Bâle 2.

Tüchtiger

Pâtissier

gel. Konditor, 33jähr., sucht Stelle per sofort, evtl. als Pâtissier-Ride de cuisine. Offerten unter OFA 3841 Z an Orell Füssli-Annoucen, Zürich 22.

Insrieren bringt Gewinn

Junge Hausangestellte

findet angenehme Stelle als S T U T Z E der Hausmutter, mit geregelter Freizeit, Kost und Wohnung im Hause, in unserem Wohnhaus. Vorzuzug werden gute Kenntnisse aller Hausarbeiten. Schriftliche Anmeldung mit Zeugnissen und Photo an Baily Schuhfabriken A.-G., Schönenwerd (SO).

Welcher Hoteller wäre bereit, einen jungen **Engländer** für ein halbes Jahr einzustellen, um so einem Schweizer die Möglichkeit zu geben, im **Austauschverfahren** eine **Sekretärstelle** in England anzunehmen? Zuschriften unt. Chiffre E. A. 2107 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Suche Vertrauensstelle als **Zimmermädchen, Buffethilfe** oder **Stütze des Patrons**

Bin tüchtig im Haushalt, sprachgewandt, zuverlässig und fleissig. Offerten unter Chiffre Y. S. 2103 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Whisky

BOURBON & RYE

ALSO

GENERAL AGENTS:

F. Siegenthaler Ltd.

LAUSANNE TEL. (021) 23 74 33

Gesucht für Wintersaison tüchtige

Köchin

in mittelgrosses Hotel in Davos. Offerten unter Chiffre H D 2129 an die Hotel-Revue Basel 2.

Tochter, 32jährig, 4 Sprachen, in allen Sparten des Hotelwesens bewandert, sucht interessanten Wirkungskreis als

Generalgouvernante, Stütze des Patrons oder dergl. in geordnetem Erholungsbetrieb. Referenzen und Zeugnisse stehen zur Verfügung. Offerten mit Gehaltsangaben unter Chiffre G.G. 2135 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Je früher

wir im Besitze Ihres Inserates sind, desto mehr Sorgfalt können wir für dessen Ausführung verwenden

Es lohnt sich

Crème Caramel

DAWA zu verwenden!

Mit „Crème Caramel DAWA“ stellen Sie Ihre Caramel-Köpfi **ohne das zeitaubende Pochieren im Wasserbad** her. Es gelingt immer und geht rasch. — Der Geschmack der Caramel-Köpfi ist köstlich, und sie schmelzen auf der Zunge wie Butter. — Dank seinen Vorzügen in bezug auf Qualität, Preis, der raschen Herstellung sowie den verschiedenen Arten es zu servieren, wird „Crème Caramel DAWA“ Ihr Dessert werden, das immer bereit ist.

Zum Auscaramelisieren der Förmchen verlangen Sie gleichzeitig unseren fixfertigen und vorteilhaften **CARAMEL-ZUCKER DAWA**

Für die feine Küche zwei gute, bewährte Helfer, von Fachleuten günstig beurteilt.

Dr. A. WANDER A. G., BERN
Telefon (031) 55021

Für Sie!

Seit Jahren bedienen sich zahlreiche unserer treuesten Kunden in der ganzen Schweiz zu ihrem grossen Vorteil unsere praktischen, tadellos funktionierenden



Auch Sie können daraus Nutzen ziehen, darum zeigen wir Ihnen, wie dieser Kaffee-Per-Post-Service für Sie arbeitet. Sie telefonieren oder schicken eine Karte, womit Sie uns mitteilen:

„Senden Sie uns jede Woche/Monat ein Mal (evtl. 2 Mal) ein Postpaket von netto 2, 4 1/2, 9 oder 14 Kilo von Ihrem frischgerösteten Kaffee zu Fr. ...- das Kilo“.

Der grosse Vorteil unseres KPP-Service springt in die Augen: Sie sind nie in Verlegenheit, Ihr Kaffee kommt immer frisch aus der Rösttrommel zur rechten Zeit bei Ihnen an und Sie haben keine Auslagen für Telefon, Verpackung und Porti. Unsere Aufgabe ist es, Sie mit dem Kaffee zu bedienen, der Ihnen und Ihren Gästen zusagt. Dass wir dazu imstande sind, dafür bieten Ihnen unsere jahrzehntelange Erfahrung im Kaffee-Import und Kaffee-Rösten, unsere neuzeitliche Einrichtung und der ganz auf die Bedienung des einheimischen Gastgewerbes eingestellte Betrieb die beste Garantie.

Machen Sie heute noch den Start, indem Sie eine Probestellung aufgeben oder Muster und Preise anfordern. Zu jeder Auskunft stehen wir zu Ihren Diensten.

Kaffee-Grossrösterei

LAUBER & CO. A.-G., LUZERN

Telephon (041) 33633

Weystrasse 17

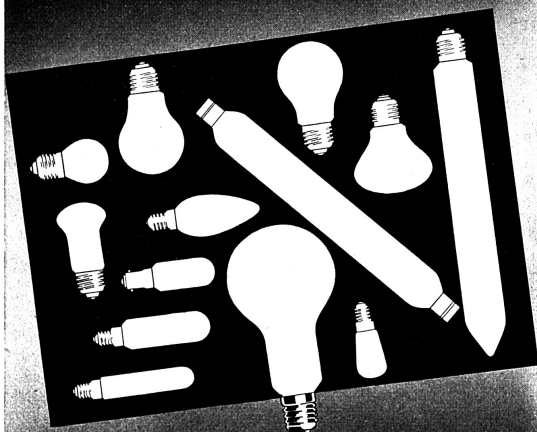
Zu verkaufen

in grosser aargauerischer Industriegemeinde (Hauptstrasse Zürich-Bern)

Hotel-Restaurant

(vollständig renoviert) mit Saalbau, neu erstellt. Sehr interessantes Geschäft. Günstige Kauf- und Zahlungsbedingungen. Antritt nach Übereinkunft. Offerten erbeten unter Chiffre H R 2093 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Die gute Schweizer Lampe

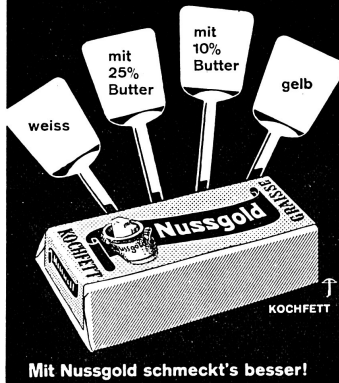


Für jeden Beleuchtungszweck die richtigen



OSRAM AG. Limmatquai 3 Zürich Tel. (051) 32 72 80

NUSSGOLD jetzt in 4 Qualitäten



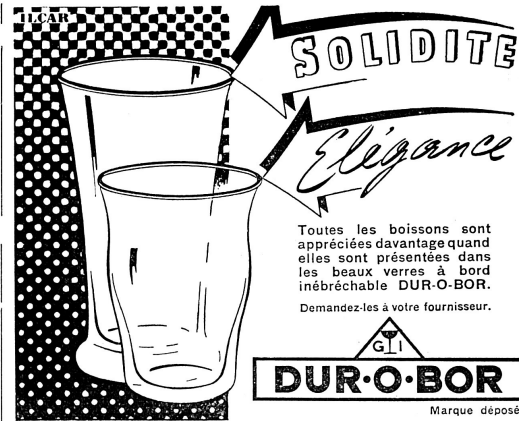
Mit Nussgold schmeckt's besser!

OCCASION

Kusserst günstig abzugeben, wegen Betriebsumzug.

Silberpoliermaschine

neueste Konstruktion, Trommel 80 x 40 cm, 380 Volt. Marke „Beard Sena“. Preis Fr. 1200.- gegen bar. Offerten an Pauli, Bahnhofbuffet Aarau.



SOLIDITE

Elegance

Toutes les boissons sont appréciées davantage quand elles sont présentées dans les beaux verres à bord inébréchable DUR-O-BOR.

Demandez-les à votre fournisseur.

DUR-O-BOR

Marque déposée



mit sep. Anhäng-Etikette, auf Wunsch versehen mit Hotelbenennung und laufend nummeriert, Anfragen und bestmögliche Offerten verlangen. Z. S c h w e i z e r, Z ü r i c h Gummiwaren - Seefeldstr. 4

Inserieren bringt Gewinn!

COGNAC ROBIN

Jules Robin S.A.

Celui que vous préférerez

Vendu aux connaisseurs depuis plus de 100 ans

Agent Général pour la Suisse:

KÜBLER & CIE S.A., TRAVERS



Patent angem.

DER MODERNE STRAPAZIER-SPANNTEPPICH
PREIS Fr. 24.80 per m²

DER IDEALE BODENBELAG FÜR
GEDIEGENE HOTELS UND RESTAURANTS

KANN DURCH HAUSPERSONAL VERLEGT WERDEN

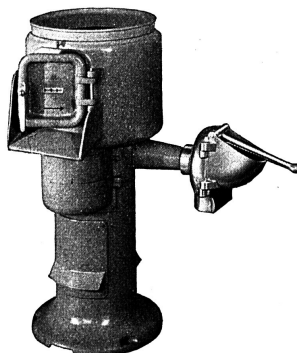
LEICHT REPARIERBAR
UNEMPFINDLICH
ARBEITSSPAREND

Bitte ausschneiden und einsenden! An Edor-Teppichvertrieb GmbH., Talacker 41, Zürich 1. - Ich interessiere mich für EDOR-Spannteppiche und bitte um unverbindl. Zustellung eines Musters in der Farbe:

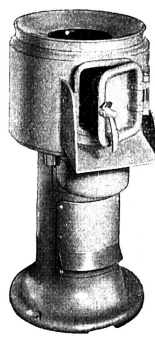
Adresse: _____

MUSTER, REFERENZEN, PROSPEKTE, BEZUGSQUELLENNACHWEIS:

EDOR-TEPPICH-VERTRIEB GmbH.
TALACKER 41 ZÜRICH 1



KS 30JZ mit Flansch für Zusatzaggregat
Preis Fr. 1600.-

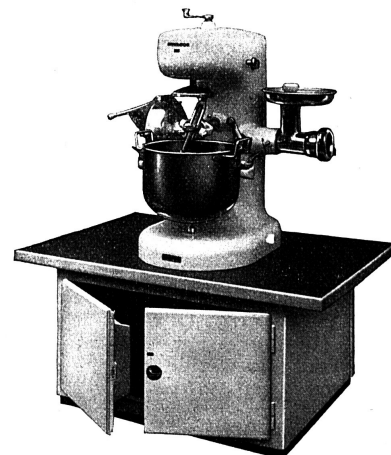


KS 30
Preis Fr. 1200.-

KARTOFFEL-SCHÄLMASCHINEN

elektr., mit 200, 400 und 1200 kg Stundenleistung. Variante von zwei Typen mit Zusatzgetriebe für Universal u. Passiermaschine

Verlangen Sie ausführliche Offerte oder Vertreterbesuch, eventuell Vorschläge über Zahlungsvereinfachungen



IMPERATOR Mehrzweck-Küchenmaschine

elektr. 20-Liter-Rührkessel, Tourenbereich 150 bis 420, stufenlos beim Rührwerk, ab Fr. 2500.-, ferner Universal-Passiermaschine, Fleischwolf, Kaffemühle, Spezial-Tische

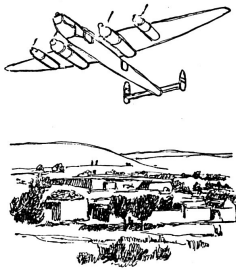
REPPISCH-WERK AG. Giesserei, Maschinenfabrik, Möbelfabrik DIETIKON-ZÜRICH Tel. (051) 91 81 03

Herbstliche Zirkulan-KUREN

Gegen Arterienverkalkung, hohen Blutdruck, Schwindel, Herzklopfen, Kopfweh, Wallungen, Wechseljahr-Beschwerden, Krampfadern, Knoten, Müdigkeit, Schwellungen, Stauungen, Hämorrhoiden, eingeschlafene Arme, Hände, Beine u. Füsse.

Fr. 19.75

Origfl. Fr. 4.75, 1/2 KUR Fr. 10.75. Kräutereextrakt, wohlschmeckend. In Apotheken und Drogerien.



Berichte unserer Vertrauensleute

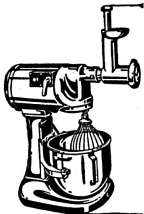
aus dem Orient deuteten in letzter Zeit auf interessante Entwicklungen im Teppichmarkt hin. In persönlichem Besuch an Ort und Stelle wollten wir alte Beziehungen auffrischen und von den besonders günstigen Verhältnissen profitieren.

Die Informationen waren gut und unsere Reise reich an interessanten Eindrücken. Unter vielen konnten wir die schönsten Teppiche für unseren Herbst- und Weihnachts-Verkauf sichern.



St. Gallen, Multergasse 14
Zürich, Bahnhofstrasse 18

Massgebend in Teppichfragen



Verlangen Sie unverbindliche Offerten und Vorführung der neuesten HOBART Universal-Küchenmaschine mit 10 verschiedl. Zusatzapparaten bei HOBART MASCHINEN, J. Bonstein AG, Tel. 27 80 99 ZÜRICH Talacker 41



SEIFENSPENDER
MODELL S.B.B.
MAISON FRESSE
TEL (021) 26 33 33 - LAUSANNE



Champagne
TAITTINGER
REIMS

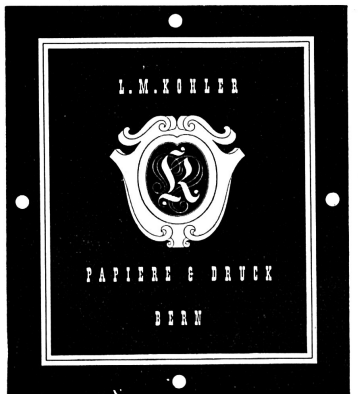
Le champagne pour le connaisseur

Dépositaire pour la Suisse

A. Fischer

Première Distillerie par Actions Bâle

Telephon 8 30 43 und 8 30 44



L.M. KOHLER

PAPIERE & DRUCK
BERN

JETZT RENOVIEREN!



Einfach fabelhaft wie rasch und leicht sich KEM-TONE verarbeiten lässt. In wenigen Stunden wird dieses Zimmer schon wieder bezugsbereit sein.

Kem-Tone die flüssige Tapete

der modernste, waschbare Matt-Anstrich:

- einfach mit Wasser verdünnen und schon streichfertig
- direkt über Tapeten - Neutapezieren überflüssig!
- trocknet in 1 Stunde - praktisch geruchlos
- deckt in meistens einem Anstrich ansatzlos
- Hunderte von Pensionen und Hotels sparten Geld mit KEM-TONE-Renovationen
- Spezialpreise für das Gastgewerbe

Verlangen Sie unsere Referenzliste!

Wir liefern auch alle übrigen Farben- und Lackprodukte für Ihre Renovationsarbeiten. - Unsere Fachleute beraten Sie gerne.

Gratis-Coupon!

Senden Sie uns KEM-GLO- und KEM-TONE-Prospekte und Farbkarten für unseren Betriebsmaler oder eine Liste jener Malermeister, Gewünschte bitte unterstreichen.

Name _____
Adresse _____
(in Couvert mit 5 Rp. frankieren)

GASTZIMMER



TREPPENHAUS



RESTAURANT



SALE, TEA-ROOM



ist das berühmte Schwesterprodukt von KEM-TONE für Küchen, Badzimmer und Holzwerk. Ein Kunstharz - Seidenglanz - Email, der sich mit der Reibbürste waschen lässt.

Alleinverkauf für die Schweiz:

UNITRADE A.G., ZÜRICH 23

PARADEPLATZ/TIEFENHOFE 10

TEL. (051) 27 02 20/27 71 41

Ausstellung: Baumusterzentrale, Talstr. 9

Küchenmöbel und Küchengeräte



schnell gereinigt mit dem entfettenden Reinigungspulver



Tausende profitieren seit 1931 von den Vorteilen von SAP. Tun Sie es auch!

W. KID, SAP AG, Postfach Zürich 42

Tel. (051) 28 60 11

«Roberts Modern & Commercial»

SCHOOL OF ENGLISH

Lerne perfekt Englisch in 3 Monaten bei guter englischer Familie. Privatstunden von erfahrener Lehrerin, Universitäts-Professor. Nettos Heim, gute Verpflegung und schönes Zimmer. Fröhles Familienleben. - Preis 8 20.- pro Monat, alles inbegriffen. Prima Referenzen von ehemaligen Studenten zu Diensten. Roberts, 15 Wyndham Avenue, Margate on Sea, Kent, England.

Informationen und alle Einzelheiten erfahren Sie durch Mr. O. Maire, Gartenstrasse 75, Basel.

Ankauf und Verkauf Neu und Alt

von Hotel- und Wirtschaftsmöbeln. Übernahme jede Liquidation. O. Locher, Baumgarten, Thun.

Nelken Ia verschiedene Farben per Duzd. Fr. 1.80 Nelken, rote Nizzardo per 50 Stück Fr. 4.-

Kummer, Blumenhalle Baden, Tel. (056) 2 76 71

Die Gäste schätzen

einen guten Kaffee in Verbindung mit einem gepflegten Service

Machen Sie einen Versuch mit unserer

Giger-Mischung

er lohnt sich bestimmt!

HANS GIGER & CO., BERN

Import von Lebensmitteln en gros

Gutenbergstrasse 3 Telephone (031) 227 35



Weinhandlung

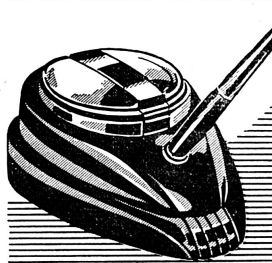
Gutgehende, kleine

in Industriestadt zu verkaufen. - Offerten unter Chiffre O 24937 U an Publicitas Biel.

Zur gef. Notiznahme! Inseratenaufträge belieben man an die Administration, nicht an die Redaktion, zu richten.

Esterbrook Nr. 407

DAS IDEALE SCHREIBGERÄT FÜR JEDES PULT:



DIP-LESS

- Immer schreibbereit
- Schreibt seitlenlang ohne Eintauchen
- Federspitzen für jede Hand

Erhältlich in Papeterien

od. Nachweis durch Wasser & Co. Zürich, Löwenstrasse 35 a



Vorteilhafte Badetücher

Bald sind es 50 Jahre her, seit unsere Firma die ersten Hotels belieferte. Ziehen auch Sie Nutzen aus unseren Erfahrungen. - Wählen Sie bewährte Hotel-Qualitäten!

Lido = die schwere
Lloyd = die extra schwere

Qualität, fast unverwüsthlich, mit den echt türkischen Knoten. - Beide finden Sie wiederum bei Geelhaar! Auf Wunsch wieder mit eingewobener Inschrift.

Handtücher Qualität Lido, 50x100 cm

Badetücher Qualität Lido, 130x160 cm

Badetücher Qualität Lloyd, extra schwer, 130x160 cm

Gerne unterbreiten wir Ihnen bemusterte Offerte!

Seit bald 50 Jahren Hotellieferant!



W. Geelhaar A.G., Thunstr. 7 (Helvetiapl.)
Gegründet 1869 Telephone 2 21 44

Lerne Englisch in London

an der London Schools of English, 319, Oxford St., London W.1. Spezialkurse für jeden Zweck das ganze Jahr. Für Unterkunft kann gesorgt werden.

REVUE-INSERATE

halten Kontakt mit der Hotellerie!

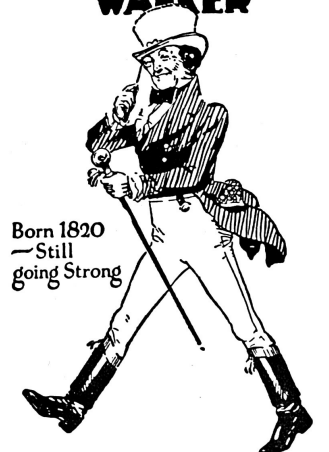
WILD

Frisch erlegte Rehe und Hasen offeriert

über die Jagdzeit den Herren Hoteliers zu günstigem Tagespreise. Prompte Bedienung garantiert. Fr. Hirschi, Metzgerei, Oberburg (Bern).

DON'T SAY WHISKY - SAY

JOHNNIE WALKER



Born 1820 - Still going Strong

General Agents:
F. SIEGENTHALER LTD.
LAUSANNE
Telephone (021) 23 74 33